

## Parlamentarischer Vorstoss

2018/346

Geschäftstyp: Interpellation  
 Titel: **Das RAV muss mehr gestalten als verwalten**  
 Urheberin: Béatrix von Sury  
 Mitunterzeichnet von: --  
 Eingereicht am: 8. März 2018  
 Dringlichkeit: --

«Die Beratung im RAV hat zum Ziel, dass Sie möglichst rasch und nachhaltig wieder in der Berufswelt integriert sind. Eine erfolgreiche Stellensuche muss an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes ausgerichtet sein. Zusammen mit Ihrer Personalberatung machen Sie eine Analyse Ihrer Stärken und Schwächen und erarbeiteten einen Plan für Ihre Stellensuche. Dazu gehört auch das Erstellen von überzeugenden Bewerbungsunterlagen und das Wissen, wie ein Vorstellungsgespräch erfolgreich absolviert werden kann. In regelmässigen Gesprächen überprüfen Sie die Zielerreichung. Um den Wiedereingliederungsprozess zu unterstützen, stehen Kurse, Beschäftigungsprogramme oder weitere, individuell zu bestimmende Massnahmen zur Verfügung.»

So stellt sich das RAV auf seiner Internetseite vor.

Die Aufgaben des RAVs bestehen darin, den Arbeitssuchenden schnellst möglich wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren. Doch in der Praxis erscheint die Arbeit des RAVs eher verwaltend als gestaltend. Vor allem die über 55 Jährigen warten auf ihre Kurse oder Beschäftigungsprogramme.

Immer mehr ältere Arbeitssuchende werden ausgesteuert und finden keinen Fuss mehr in der Arbeitswelt. Die Menschen fühlen sich entwürdigt und unnützlich.

Der Regierungsrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie entwickelt sich die Zahl der Arbeitslosen der letzten fünf Jahre in unserem Kanton?
2. Wie viele der betroffenen Arbeitslosen sind älter als 55 Jahre?
3. Wie viele dieser über 55-Jährigen konnten in den letzten 3 Jahren wieder in den Arbeitsalltag integriert werden?
4. Wie viele Jobs konnte das RAV selber in den letzten 3 Jahren an über 55-Jährige vermitteln?
5. Wie vielen der Arbeitssuchenden über 55 konnten Kurse und Beschäftigungsprogramme angeboten werden?

6. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass dieser Umstand die Allgemeinheit immer mehr Geld kosten wird und dass wichtiges Erfahrungspotenzial ungenutzt bleibt?
7. Macht sich der Regierungsrat Gedanken, wie der zunehmenden Anzahl an Arbeitslosen über 55 begegnet werden kann?